



UNBEKANNT  
VERZOGEN

# BER aktuell

...men unter  
uen Preisträgern

Am 11. November 2011 erhielten zehn Preisträger des Jahrgangs 2011 den seit 2004 von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg und der Märkischen Oderzeitung vergebenen Zukunftspreis im Schloss Neubrandenburg. Unter den Preisträgern sind auch zwei Wildauer Unternehmen.

**airkom Druckluft GmbH**  
Jury-Begründung: Das Unternehmen erhält den Zukunftspreis, weil es in der Gesamtheit seiner Lösungen und Dienstleistungen einzigartig in Deutschland ist. Ob Pharmaindustrie, Luft- und Raumfahrt oder Erneuerbare Energien: Die Druckluft- und Prozesskühlungsanlagen-Techniken der airkom Druckluft GmbH werden in verschiedensten Branchen der verarbeitenden Industrie angewendet. „Eine Frau erobert ein von der Männerwelt beherrschtes Marktsegment mit Fachkunde, Zielstrebigkeit und unternehmerischem Geschick“, schreibt ein Jury-Mitglied. Für ihr soziales und unternehmerisches Engagement erhielt Petra Damm in diesem Jahr den Verdienstorden des Landes Brandenburg. Die airkom Druckluft GmbH setzt sich in vorbildlicher Weise fuer die Fachkräfte von morgen ein. Der Betrieb arbeitet eng mit Schulen und der Technischen Hochschule Wildau zusammen. Die Ausbildungsquote im Unternehmen ist seit Jahren

konstant hoch (über 10 Prozent).

**FTI Engineering Network GmbH**  
Jury-Begründung: Das Unternehmen erhält den Zukunftspreis, weil es mit seinem herausragenden Know-how „made in Brandenburg“ die Luftfahrtindustrie befähigt. Bereits im Jahr 2008 erhielt FTI Engineering Network den Lilienthal-Preis für ein spezielles Kamerasystem für Airbus. Der 2001 gegründete, familiengeführte Betrieb hat sich von einem kleinen Dienstleistungsunternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Jury-Mitglied schreibt: „Ein beeindruckendes Technologieunternehmen mit gutem Wachstum, hohen Qualifizierungsstandard und ein leuchtendes Beispiel fuer die mittelständische Luftfahrtbranche in Brandenburg.“ Seit dem Jahr 2010 ist das Unternehmen nach den Richtlinien der Europäischen Sicherheitsbehörde als Entwicklungsbetrieb zugelassen. FTI setzt sich vorbildlich für die Fachkräftesicherung ein und gibt jungen Ingenieuren eine Perspektive. Viele Auszubildende und Werkstudenten wurden bisher übernommen. Initiatoren des Zukunftspreises, der bereits zum achten Mal verliehen wird, sind die Märkische Oderzeitung und die IHK Ostbrandenburg. Namhafte Förderer unterstützen den Preis. Quelle: [www.zukunftspreis-brandenburg.de](http://www.zukunftspreis-brandenburg.de)

## Von „Vergrabenen Träumen“ und „Piratenbräuten“ „Unbekannt verzogen“ mit erster CD

Sie sind u.a. als Vorband eines RENFT-Konzertes aufgetreten und bringen nun ihre erste eigene CD heraus. Der Titel der CD: „Piratenbräute“. Der Name der Band: „Unbekannt verzogen“. Die Band vereint 5 Musiker, die alle schon entsprechende Erfahrungen gesammelt haben. Das sind im Einzelnen: Axel

Stammberger - er war Gitarrist bei Kurt Demmler und spielt aktuell bei „Frankie Goes To Liverpool“, einer Beatles Coverband, Marcus Schlussen - bekannt als der „Basskran“ bei RENFT und noch an anderen verschiedenen Projekten beteiligt. Holger Jahn (Jonny) - war bei „Passion“ und „Cäsars Rockband“ und u.a. auch Techniker bei den „Pubdys“.

Musik stammt von ehemaligen Bandmitgliedern, wie Thomas Kuhlke und André Serfas, aber auch von Axel und Gerri (Piratenbräute). Die neue CD wurde im Studio von Jonny aufgenommen. Anfang Dezember ist die CD dann fertig. Es werden erst einmal 1.000 Stück produziert. Die ersten Exemplare können



Foto: Dietmar Meixner

v.l.n.r. Jonny, Marcus, Patti, Gerri, Axel

Gerald Zaczyk (Gerri) - spielt bei „Frankie Goes To Liverpool“. Und dazu gehört natürlich „Frontfrau“ Patricia Heidrich (Patti), die gelehrte Juristin mit der tollen Stimme, die unter anderem auch im vergangenen Jahr beim Sommerfest in Pätz, im Kindermusical „Haiko der Haifisch“ zu sehen und zu hören war. Die jetzige Formation besteht seit Anfang 2009. Auf die Frage, wie sie sich musikalisch selbst einordnen würden, muss Patti lachen und sagt, dass die Band nicht so ohne Weiteres in eine Schublade zu stecken sei. Es sind rockige Titel dabei, Titel, die an den Blues angelehnt sind, chansonhafte Titel und manchmal geht es auch in die Rubrik Schlager. Vergleiche mit anderen aktuellen Bands sind da eher schwierig, denn es ist von allem etwas dabei, Deutschrock mit Liedhaften und auch jazzigen Elementen. Was sie alle unterschreiben würden ist: „Wir sind eine Ostrock-Band.“ Es werden keine Ostrock-Titel gecovered, aber wer genau hin hört und sich damit auskennt, erkennt die musikalische Nähe zum Ost-Rock. Alle Bandmitglieder haben eine, Ostgeschich-

lich kein Texter ist, aber eine schwierige Zeit durchgemacht hat. Und es ist so etwas wie ein Lebensmotto von uns. Der Text hat mir gefallen und wir haben ihn musikalisch umgesetzt.“ Mir fällt dazu die Zeile eines alten RENFT-Titels ein: „Gehen auf der Stelle hab ich nie gekonnt. Mir die Haut verbrannt, hab ich mich lang gesonnt...“ (Klaus Renft Combo - „Wandersmann“, 1973)

**Wer macht die Texte und die Musik, wo wird produziert?** Begonnen hat die Bandgeschichte als Coverband mit wechselnder Besetzung. Der eigentliche Beginn war auf einer Geburtstagsfeier von Dirk Zöllner. Dort hat man sich getroffen, gemeinsam Musik gemacht. Daraus wuchs ganz langsam eine Band. Patti begann Texte zu schreiben, die dann musikalisch umgesetzt wurden. Auch heute ist der überwiegende Teil der Texte von Patricia Heidrich und von Andreas Hähle. Tiefgründige deutsche Texte, manchmal mit einem Hauch von Melancholie. Das sich anfangs die Besetzung immer wieder veränderte, entstand aus diesem Umstand heraus der jetzige Name der Band. Die

zum Konzert am 9.12. im „Neu Helgoland“ erworben werden. Vorbestellungen sind möglich unter: [PatriciaHeidrich@gmx.net](mailto:PatriciaHeidrich@gmx.net). Wer sich vorab einen Eindruck verschaffen möchte, kann das im Internet unter: [www.myspace.com/unbekanntverzogen.tun](http://www.myspace.com/unbekanntverzogen.tun). Gäste beim Konzert am 9. Dezember ab 21 Uhr im Muegelhelmer Restaurant „Neu Helgoland“ werden u. a. sein: Reinhard Fißler (ehemals Stern Meißen), der seit dem Jahr 2000 an der Nervenkrankheit ALS erkrankt ist und der auch auf der CD zu hören sein wird. Dazu Christian Haase von „Haase & Band“ und es gibt einige weitere Überraschungen.

**Wir verlosen 1x2 Eintrittskarten unter denen, die uns bis zum 5.12.2011 eine Postkarte mit dem Stichwort „Unbekannt verzogen“ und der eigenen Telefonnummer für den Rückruf senden.** Postkarte an: **KaWe-Kurier, Eichenallee 8, 15711 Königs Wusterhausen.** Zusätzlich dazu gibt es von der Band ein „Meet & Greet für die 100. Kartenvorbestellung im Restaurant „Neu Helgoland“. Tel.: 030/6598247 M

**Seniorenzentrum Haus an der Spree GmbH**  
Bootsbaustraße - 10245 Berlin - Friedrichshain

**Wir bieten Ihnen:**

- Aufnahme rund um die Uhr
- optimierte Pflegeüberleitung
- qualifizierte Weiterversorgung

*Alt und allein - werden Sie bei uns nicht sein!*

**Unsere Leistungsangebote:**

- Leicht- bis Schwerstpflege
- Langzeitversorgung und Betreuung von schädelhirnverletzten Patienten mit apalischem Durchgangssyndrom (Phase F)
- Gerontopsychiatrische Pflege - Vorhinderungs-pflege - Probewohnen
- täglich Mittagessen und Kaffee auch für Senioren aus dem Kiez

Heimleitung: Frau Soltysiak  
• Tel. 030-26 39 59-0 • Fax 030-26 39 59-115  
• 24-Std.-Handy: 0172-99 13 145  
[www.seniorenzentrum-an-der-spree.de](http://www.seniorenzentrum-an-der-spree.de)

**Management, Booking**  
Christina Torge Telefon: 030.85 97 76 10  
Britzer Straße 18 Funk: 0175.163 48 54  
12439 Berlin uv-office@online.ms

FÜR ALLE, DIE HUNGRIG SIND...